



S3 Leitlinie "Vaginale Geburt am Termin": Wie funktioniert die Umsetzung im Klinikalltag?

Online-Vortrag mit anschließendem Podium
Mittwoch, 30. November 2022, 17 - 19 Uhr

Anmeldung unter:

<https://nextcloud.profamilia.de/apps/forms/oZT7Yj8d4PE34MAJ>

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

pro-familia



Die Leitlinie „Vaginale Geburt am Termin“ von 2020 läutete einen Paradigmenwechsel in der klinischen Geburtshilfe ein, denn sie stellt die schwangere Person ins Zentrum. Eltern werden mehr Entscheidungsbefugnisse eingeräumt.

Der Klinikalltag in Deutschland ist nicht erst seit der Corona-Pandemie von Personalmangel und wirtschaftlichen Zwängen geprägt. Wie funktioniert die Umsetzung der Leitlinie unter solchen Bedingungen für Klinikpersonal und Gebärende? Was ist nötig, um die Leitlinie umfänglich umsetzen zu können?

Und was hat das alles mit den sexuellen und reproduktiven Rechten zu tun?

Darüber wollen wir diskutieren und dabei die Perspektive der Hebammen und der Ärzteschaft mit einbeziehen. Nach der Vorstellung (in Auszügen) der S3 Leitlinie „Vaginale Geburt am Termin“ durch **Dr. Katharina Hartmann** vom Verein Mother Hood e.V. diskutieren eine ärztliche Fachperson der klinischen Geburtshilfe und **Kerstin Stehr-Archuth**, Leitende Hebamme im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus Hamburg, welche Erfahrungen sie in ihrem Berufsalltag machen und welche Wünsche sie an eine neue Leitlinie ab 2026 haben.

Moderation: **Ninia LaGrande**, Moderatorin und Autorin

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Sexuelle und reproduktive Rechte KONKRET“ des pro familia Bundesverbands zusammen mit fünf Landesverbänden statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.